


**juris-Abkürzung:** BSHG§47V  
**Neugefasst durch Bek. vom:** 01.02.1975  
**Gültig ab:** 08.02.1975  
**Gültig bis:** 31.12.2019  
**Dokumenttyp:** Rechtsverordnung

**Quelle:**   
**Fundstelle:** BGBl I 1975, 433  
**FNA:** FNA 2170-1-6

## **Verordnung nach § 60 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch Eingliederungshilfe-Verordnung**

*Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2019*

**V aufgeh. durch Art. 26 Abs. 4 Satz 2 V v. 23.12.2016 I 3234 mWv 1.1.2020**

**Stand:** Neugefasst durch Bek. v. 1.2.1975 I 433;

Zuletzt geändert durch Art. 21 G v. 23.12.2016 I 3234

Fußnoten

(+++ Textnachweis Geltung ab: 8.2.1975 +++)

(+++ Maßgaben aufgrund EinigVtr nicht mehr anzuwenden gem. Art. 109 Nr. 4 Buchst. f DBuchst. ee G v. 8.12.2010 I 1864 mWv 15.12.2010 +++)

Überschrift: IdF d. Art. 13 Nr. 1 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

Diese Verordnung wurde auf Grund Art. 2 § 1 V v. 15.1.1975 I 267 vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit erlassen.

### **Abschnitt I Personenkreis**

#### **§ 1 Körperlich wesentlich behinderte Menschen**

Durch körperliche Gebrechen wesentlich in ihrer Teilhabefähigkeit eingeschränkt im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch sind

1. Personen, deren Bewegungsfähigkeit durch eine Beeinträchtigung des Stütz- oder Bewegungssystems in erheblichem Umfang eingeschränkt ist,
2. Personen mit erheblichen Spaltbildungen des Gesichts oder des Rumpfes oder mit abstoßend wirkenden Entstellungen vor allem des Gesichts,
3. Personen, deren körperliches Leistungsvermögen infolge Erkrankung, Schädigung oder Fehlfunktion eines inneren Organs oder der Haut in erheblichem Umfang eingeschränkt ist,
4. Blinden oder solchen Sehbehinderten, bei denen mit Gläserkorrektur ohne besondere optische Hilfsmittel
  - a) auf dem besseren Auge oder beidäugig im Nahbereich bei einem Abstand von mindestens 30 cm oder im Fernbereich eine Sehschärfe von nicht mehr als 0,3 besteht oder
  - b) durch Buchstabe a nicht erfaßte Störungen der Sehfunktion von entsprechendem Schweregrad vorliegen,

5. Personen, die gehörlos sind oder denen eine sprachliche Verständigung über das Gehör nur mit Hörhilfen möglich ist,
6. Personen, die nicht sprechen können, Seelentauben und Hörstummen, Personen mit erheblichen Stimmstörungen sowie Personen, die stark stammeln, stark stottern oder deren Sprache stark unartikulierte ist.

Fußnoten

§ 1 Überschrift: IdF d. Art. 16 Nr. 2 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 1: Früherer Satz 1 aufgeh., früherer Satz 2 jetzt einziger Text gem. u. idF d. Art. 16 Nr. 3 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001 u. d. Art. 13 Nr. 2 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

## **§ 2 Geistig wesentlich behinderte Menschen**

Geistig wesentlich behindert im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch sind Personen, die infolge einer Schwäche ihrer geistigen Kräfte in erheblichem Umfange in ihrer Fähigkeit zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft eingeschränkt sind.

Fußnoten

§ 2: IdF d. Art. 16 Nr. 4 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001 u. d. Art. 13 Nr. 2 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

## **§ 3 Seelisch wesentlich behinderte Menschen**

Seelische Störungen, die eine wesentliche Einschränkung der Teilhabefähigkeit im Sinne des § 53 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch zur Folge haben können, sind

1. körperlich nicht begründbare Psychosen,
2. seelische Störungen als Folge von Krankheiten oder Verletzungen des Gehirns, von Anfallsleiden oder von anderen Krankheiten oder körperlichen Beeinträchtigungen,
3. Suchtkrankheiten,
4. Neurosen und Persönlichkeitsstörungen.

Fußnoten

§ 3 Überschrift: IdF d. Art. 16 Nr. 2 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 3: Früherer Satz 1 aufgeh., früherer Satz 2 jetzt einziger Text gem. u. idF d. Art. 16 Nr. 5 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001 u. d. Art. 13 Nr. 2 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

## **§§ 4 und 5 (weggefallen)**

-

Fußnoten

§§ 4 u. 5: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **Abschnitt II Leistungen der Eingliederungshilfe**

Fußnoten

Abschn. II Überschrift (vor § 6): IdF d. Art. 16 Nr. 6 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 6 Rehabilitationssport**

Zu den Leistungen der medizinischen Rehabilitation im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit § 42 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch gehört auch ärztlich verordneter Rehabilitationssport in Gruppen unter ärztlicher Betreuung und Überwachung.

Fußnoten

§ 6: IdF d. Art. 16 Nr. 7 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001, d. Art. 13 Nr. 3 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 1 G v. 23.12.2016 I 3234 mWv 1.1.2018

## **§ 7**

(weggefallen)

Fußnoten

§ 7: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 8 Hilfe zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges**

(1) <sup>1</sup>Die Hilfe zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges gilt als Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 49 und 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch. <sup>2</sup>Sie wird in angemessenem Umfang gewährt, wenn der behinderte Mensch wegen Art oder Schwere seiner Behinderung insbesondere zur Teilhabe am Arbeitsleben auf die Benutzung eines Kraftfahrzeuges angewiesen ist; bei Teilhabe am Arbeitsleben findet die Kraftfahrzeughilfe-Verordnung Anwendung.

(2) Die Hilfe nach Absatz 1 kann auch als Darlehen gewährt werden.

(3) Die Hilfe nach Absatz 1 ist in der Regel davon abhängig, daß der Behinderte das Kraftfahrzeug selbst bedienen kann.

(4) Eine erneute Hilfe zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges soll in der Regel nicht vor Ablauf von 5 Jahren nach Gewährung der letzten Hilfe gewährt werden.

Fußnoten

§ 8 Abs. 1 Satz 1: IdF d. Art. 13 Nr. 4 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 2 G v. 23.12.2016 I 3234 mWv 1.1.2018 (bez. als Abs. 1)

§ 8 Abs. 1 Satz 2: IdF d. Art. 16 Nr. 8 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 9 Andere Hilfsmittel**

(1) Andere Hilfsmittel im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 42, 49 und 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch sind nur solche Hilfsmittel, die dazu bestimmt sind, zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mängel beizutragen.

(2) Zu den anderen Hilfsmitteln im Sinne des Absatzes 1 gehören auch

1. Schreibmaschinen für Blinde, Ohnhänder und solche behinderte Menschen, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung auf eine Schreibmaschine angewiesen sind,
2. Verständigungsgeräte für Taubblinde,
3. Blindenschrift-Bogenmaschinen,

4. Blindenuhren mit Zubehör, Blindenweckuhren,
5. Tonbandgeräte mit Zubehör für Blinde,
6. Blindenführhunde mit Zubehör,
7. besondere optische Hilfsmittel, vor allem Fernrohrlupenbrillen,
8. Hörgeräte, Hörtrainer,
9. Weckuhren für hörbehinderte Menschen,
10. Sprachübungsgeräte für sprachbehinderte Menschen,
11. besondere Bedienungseinrichtungen und Zusatzgeräte für Kraftfahrzeuge, wenn der behinderte Mensch wegen Art und Schwere seiner Behinderung auf ein Kraftfahrzeug angewiesen ist,
12. Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens und zur nichtberuflichen Verwendung bestimmte Hilfsgeräte für behinderte Menschen, wenn der behinderte Mensch wegen Art und Schwere seiner Behinderung auf diese Gegenstände angewiesen ist.

(3) Die Versorgung mit einem anderen Hilfsmittel im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 42, 49 und 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch wird nur gewährt, wenn das Hilfsmittel im Einzelfall erforderlich und geeignet ist, zu dem in Absatz 1 genannten Ausgleich beizutragen, und wenn der behinderte Mensch das Hilfsmittel bedienen kann.

#### Fußnoten

§ 9 Abs. 1: IdF d. Art. 13 Nr. 5 G v. 27.12.2003 | 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 3 Buchst. a G v. 23.12.2016 | 3234 mWv 1.1.2018

§ 9 Abs. 2 Nr. 1: IdF d. Art. 16 Nr. 9 Buchst. a nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 9 Abs. 2 Nr. 9: IdF d. Art. 16 Nr. 9 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 9 Abs. 2 Nr. 10: IdF d. Art. 16 Nr. 9 Buchst. c nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 9 Abs. 2 Nr. 11: IdF d. Art. 16 Nr. 9 Buchst. d nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 9 Abs. 2 Nr. 12: IdF d. Art. 16 Nr. 9 Buchst. e nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 9 Abs. 3: IdF d. Art. 16 Nr. 9 Buchst. f nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001, d. Art. 13 Nr. 5 G v. 27.12.2003 | 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 3 Buchst. b G v. 23.12.2016 | 3234 mWv 1.1.2018

### **§ 10 Umfang der Versorgung mit Körperersatzstücken, orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln**

(1) Zu der Versorgung mit Körperersatzstücken sowie mit orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 42, 49 und 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch gehört auch eine notwendige Unterweisung in ihrem Gebrauch.

(2) Soweit im Einzelfall erforderlich, wird eine Doppelausstattung mit Körperersatzstücken, orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln gewährt.

(3) <sup>1</sup>Zu der Versorgung mit Körperersatzstücken sowie mit orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln gehört auch deren notwendige Instandhaltung oder Änderung. <sup>2</sup>Die Versorgung mit einem anderen Hilfsmittel umfaßt auch ein Futtergeld für einen Blindenführhund in Höhe des Betrages, den blinde Beschädigte nach dem Bundesversorgungsgesetz zum Unterhalt eines Führhundes erhalten, sowie die Kosten für die notwendige tierärztliche Behandlung des Führhundes und für eine angemessene Haftpflichtversicherung, soweit die Beiträge hierfür nicht nach § 82 Abs. 2 Nr. 3 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom Einkommen abzusetzen sind.

(4) Eine erneute Versorgung wird gewährt, wenn sie infolge der körperlichen Entwicklung des Behinderten notwendig oder wenn aus anderen Gründen das Körperersatzstück oder Hilfsmittel ungeeignet oder unbrauchbar geworden ist.

(5) (weggefallen)

(6) Als Versorgung kann Hilfe in angemessenem Umfange auch zur Erlangung der Fahrerlaubnis, zur Instandhaltung sowie durch Übernahme von Betriebskosten eines Kraftfahrzeuges gewährt werden, wenn der behinderte Mensch wegen seiner Behinderung auf die regelmäßige Benutzung eines Kraftfahrzeuges angewiesen ist oder angewiesen sein wird.

Fußnoten

§ 10 Abs. 1: IdF d. Art. 13 Nr. 6 Buchst. a G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 4 G v. 23.12.2016 I 3234 mWv 1.1.2018

§ 10 Abs. 3 Satz 2: IdF d. Art. 13 Nr. 6 Buchst. b G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

§ 10 Abs. 5: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 10 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 10 Abs. 6: IdF d. Art. 16 Nr. 10 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 11**

(weggefallen)

Fußnoten

§ 11: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 12 Schulbildung**

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch umfaßt auch

1. heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen zugunsten körperlich und geistig behinderter Kinder und Jugendlicher, wenn die Maßnahmen erforderlich und geeignet sind, dem behinderten Menschen den Schulbesuch im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht zu ermöglichen oder zu erleichtern,
2. Maßnahmen der Schulbildung zugunsten körperlich und geistig behinderter Kinder und Jugendlicher, wenn die Maßnahmen erforderlich und geeignet sind, dem behinderten Menschen eine im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht üblicherweise erreichbare Bildung zu ermöglichen,
3. Hilfe zum Besuch einer Realschule, eines Gymnasiums, einer Fachoberschule oder einer Ausbildungsstätte, deren Ausbildungsabschluß dem einer der oben genannten Schulen gleichgestellt ist, oder, soweit im Einzelfalle der Besuch einer solchen Schule oder Ausbildungsstätte nicht zumutbar ist, sonstige Hilfe zur Vermittlung einer entsprechenden Schulbildung; die Hilfe wird nur gewährt, wenn nach den Fähigkeiten und den Leistungen des behinderten Menschen zu erwarten ist, daß er das Bildungsziel erreichen wird.

Fußnoten

§ 12 Eingangssatz: IdF d. Art. 16 Nr. 11 Buchst. a nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001 u. d. Art. 13 Nr. 7 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

§ 12 Nr. 1 u. 2: IdF d. Art. 16 Nr. 11 Buchst. b u. c nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 12 Nr. 3: IdF d. Art. 16 Nr. 11 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 13 Schulische Ausbildung für einen Beruf**

(1) Die Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch umfaßt vor allem Hilfe

1. (weggefallen)
2. zur Ausbildung an einer Berufsfachschule,
3. zur Ausbildung an einer Berufsaufbauschule,
4. zur Ausbildung an einer Fachschule oder höheren Fachschule,
5. zur Ausbildung an einer Hochschule oder einer Akademie,
6. zum Besuch sonstiger öffentlicher, staatlich anerkannter oder staatlich genehmigter schulischer Ausbildungsstätten,
7. zur Ableistung eines Praktikums, das Voraussetzung für den Besuch einer Fachschule oder einer Hochschule oder für die Berufszulassung ist,
8. zur Teilnahme am Fernunterricht; § 86 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gilt entsprechend,
9. zur Teilnahme an Maßnahmen, die geboten sind, um die schulische Ausbildung für einen angemessenen Beruf vorzubereiten.

(2) Die Hilfe nach Absatz 1 wird gewährt, wenn

1. zu erwarten ist, dass das Ziel der Ausbildung oder der Vorbereitungsmaßnahmen erreicht wird,
2. der beabsichtigte Ausbildungsweg erforderlich ist,
3. der Beruf oder die Tätigkeit voraussichtlich eine ausreichende Lebensgrundlage bieten oder, falls dies wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht möglich ist, zur Lebensgrundlage in angemessenem Umfang beitragen wird.

(3) (weggefallen)

Fußnoten

§ 13 Überschrift: IdF d. Art. 16 Nr. 12 Buchst. a nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 13 Abs. 1 Eingangssatz: IdF d. Art. 16 Nr. 12 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001 u. d. Art. 13 Nr. 8 G v. 27.12.2003 | 3022 mWv 1.1.2005

§ 13 Abs. 1 Nr. 1: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 12 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 13 Abs. 1 Nr. 6: IdF d. Art. 16 Nr. 12 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 13 Abs. 1 Nr. 8 Halbsatz 2: IdF d. Art. 21 G v. 24.3.1997 | 594 mWv 1.1.1998

§ 13 Abs. 1 Nr. 9: IdF d. Art. 16 Nr. 12 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 13 Abs. 2: IdF d. Art. 16 Nr. 12 Buchst. c nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 13 Abs. 3: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 12 Buchst. d nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 13a Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit**

<sup>1</sup>Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 49 und 58 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch sowie der Hilfe im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch wird insbesondere gewährt, wenn die Ausbildung für einen Beruf aus besonderen Gründen, vor allem wegen Art und Schwere der Behinderung, unterbleibt. <sup>2</sup>§ 13 Abs. 2 gilt entsprechend.

Fußnoten

§ 13a: Eingef. durch Art. 16 Nr. 13 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 | 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 13a Satz 1: IdF d. Art 13 Nr. 9 G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 5 G v. 23.12.2016 I 3234 mWv 1.1.2018

### **§§ 14 und 15 (weggefallen)**

-

Fußnoten

§§ 14 u. 15: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 16 Allgemeine Ausbildung**

Zu den Maßnahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gehören auch

1. die blindentechnische Grundausbildung,
2. Kurse und ähnliche Maßnahmen zugunsten der in § 1 Nr. 5 und 6 genannten Personen, wenn die Maßnahmen erforderlich und geeignet sind, die Verständigung mit anderen Personen zu ermöglichen oder zu erleichtern,
3. hauswirtschaftliche Lehrgänge, die erforderlich und geeignet sind, dem behinderten Menschen die Besorgung des Haushalts ganz oder teilweise zu ermöglichen,
4. Lehrgänge und ähnliche Maßnahmen, die erforderlich und geeignet sind, den behinderten Menschen zu befähigen, sich ohne fremde Hilfe sicher im Verkehr zu bewegen.

Fußnoten

§ 16 Eingangssatz: IdF d. Art. 16 Nr. 14 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

§ 16 Nr. 3 u. 4: IdF d. Art. 16 Nr. 14 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 17 Eingliederung in das Arbeitsleben**

(1) <sup>1</sup>Zu der Hilfe im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 49 und 58 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch sowie der Hilfe im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch gehören auch die Hilfe zur Beschaffung von Gegenständen sowie andere Leistungen, wenn sie wegen der Behinderung zur Aufnahme oder Fortsetzung einer angemessenen Beschäftigung im Arbeitsleben erforderlich sind; für die Hilfe zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges ist § 8, für die Hilfe zur Beschaffung von Gegenständen, die zugleich Gegenstände im Sinne des § 9 Abs. 2 Nr. 12 sind, ist § 9 maßgebend. <sup>2</sup>Die Hilfe nach Satz 1 kann auch als Darlehen gewährt werden.

(2) Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte nach § 56 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch können behinderte Menschen erhalten, die mindestens die Voraussetzungen zur Aufnahme in einer Werkstatt für behinderte Menschen (§ 137 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) erfüllen.

Fußnoten

§ 17 Abs. 1 Satz 1: IdF d. Art. 12 Nr. 1 Buchst. a G v. 23.7.1996 I 1088 mWv 1.8.1996, d. Art. 16 Nr. 15 Buchst. a nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001, d. Art. 13 Nr. 10 Buchst. a G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005 u. d. Art. 21 Nr. 6 G v. 23.12.2016 I 3234 mWv 1.1.2018

§ 17 Abs. 2: IdF d. Art. 12 Nr. 1 Buchst. b G v. 23.7.1996 I 1088 mWv 1.8.1996, d. Art. 16 Nr. 15 Buchst. b nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001 u. d. Art. 13 Nr. 10 Buchst. b G v. 27.12.2003 I 3022 mWv 1.1.2005

### **§§ 18 und 19 (weggefallen)**

-

Fußnoten

§§ 18 u. 19: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 20 Anleitung von Betreuungspersonen**

Bedarf ein behinderter Mensch wegen der Schwere der Behinderung in erheblichem Umfang der Betreuung, so gehört zu den Maßnahmen der Eingliederungshilfe auch, Personen, denen die Betreuung obliegt, mit den durch Art und Schwere der Behinderung bedingten Besonderheiten der Betreuung vertraut zu machen.

Fußnoten

§ 20: IdF d. Art. 16 Nr. 16 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 21**

(weggefallen)

Fußnoten

§ 21: Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 22 Kosten der Begleitpersonen**

Erfordern die Maßnahmen der Eingliederungshilfe die Begleitung des behinderten Menschen, so gehören zu seinem Bedarf auch

1. die notwendigen Fahrtkosten und die sonstigen mit der Fahrt verbundenen notwendigen Auslagen der Begleitperson,
2. weitere Kosten der Begleitperson, soweit sie nach den Besonderheiten des Einzelfalles notwendig sind.

Fußnoten

§ 22 Eingangssatz: IdF d. Art. 16 Nr. 17 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 23 Eingliederungsmaßnahmen im Ausland**

Maßnahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen können auch im Ausland durchgeführt werden, wenn dies im Interesse der Eingliederung des behinderten Menschen geboten ist, die Dauer der Eingliederungsmaßnahmen durch den Auslandsaufenthalt nicht wesentlich verlängert wird und keine unvermeidbaren Mehrkosten entstehen.

Fußnoten

§ 23: IdF d. Art. 16 Nr. 18 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046 (SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

### **§ 24 Anhörung von Sachverständigen**

Bei der Prüfung von Art und Umfang der in Betracht kommenden Maßnahmen der Eingliederungshilfe sollen, soweit nach den Besonderheiten des Einzelfalles geboten, ein Arzt, ein Pädagoge, jeweils der entsprechenden Fachrichtung, ein Psychologe oder sonstige sachverständige Personen gehört werden.

### **Abschnitt III**

(weggefallen)

Fußnoten



Abschn. III (§ 25): Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046  
(SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

## **§ 25**

(weggefallen)

Fußnoten

Abschn. III (§ 25): Aufgeh. durch Art. 16 Nr. 1 nach Maßgabe d. Art. 67 G v. 19.6.2001 I 1046  
(SGB9uaÄndG) mWv 1.7.2001

Redaktionelle Hinweise

Diese Norm enthält mindestens eine nichtamtliche Überschrift.  
Diese Norm enthält nichtamtliche Satznummern.

© juris GmbH